



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0506/2016/1		Datum:	19.12.2016
Baudezernent				
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement		Az:	62.AKStr-2016-II-4
Gremienweg:				
02.02.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
23.01.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Benennung von Gassen in Neuendorf			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt

als amtliche Straßenbezeichnung für die Flurstücke Gemarkung Neuendorf, Flur 20, Flurstück 375 die Bezeichnung Künzersgasse, Flurstück 369 die Bezeichnung Eidamsgasse und Flurstück 123 tlw. (vgl. Auszug aus der Stadtgrundkarte, grüne Markierung) die Bezeichnung von-Nell-Gasse, zu benennen.

Begründung:

Gemäß Antrag AT/0030/2016 der SPD-Ratsfraktion, Sitzung des Stadtrates vom 21.04.2016, wurde die Verwaltung beauftragt, die aktuelle Benennung der Gassen in Neuendorf auf historische Korrektheit zu überprüfen, gegebenenfalls Korrekturvorschläge zu erarbeiten und für die noch namenlosen Gassen historisch relevante Namensvorschläge zu unterbreiten.

Nach Vergleich der Unterlagen von einem Anwohner mit der beim hiesigen Amt vorhandenen historischen Karte, insbesondere einer Katasterkarte mit Ursprung vom 31.08.1915 (danach wurden Fortführungen dort eingetragen) ist festzustellen, dass es im Bereich „Alt“-Neuendorf vier Gassen / Wegebeziehungen gibt, die keine aktuelle Benennung haben (vgl. Übersichtskarte). Hierbei handelt es sich um zwei Fußwegeverbindungen zwischen dem Plankenweg und der Handwerkerstraße und weiter zwischen der Handwerkerstraße und der Hochstraße sowie um zwei „Ufergassen“ zwischen der Hochstraße und der Straße Am Ufer.

Für die Fußwegeverbindung zwischen dem Plankenweg und der Hochstraße sollten die von einem Anwohner recherchierten Bezeichnungen auf der Grundlage der mundartlichen Bezeichnung für schmale Gassen, Pfade mit „Schmitze Schläwje“ und „Deisens Schläwje“ Verwendung finden. Da diesen Fußwegeverbindungen keine Erschließungsfunktion haben, ergibt sich kein Benennungserfordernis nach einer amtlichen Straßenbenennung. Hier können dann Hinweisschilder mit schwarzer Schrift auf weißem Grund aufgestellt werden.

Da die „Ufergassen“ auch Erschließungsfunktionen, zumindest als zweite Zuwegung / Zufahrt zu Garagen haben, sollten für die unbenannten Gassen amtliche Straßenbezeichnungen vergeben werden. Abweichend von der Benennungsregel, dass bei Benennungen in Bezug auf

Personen der Straßennamen mit Bindestrich geschrieben wird, erfolgt die Benennung der Künzergasse und der Eidamsgasse wie vorgeschlagen, da vorhandene Gassenbezeichnungen ebenso erfolgt sind und damit der historische Bezug der Benennungsvorschläge gegeben ist.

Für die Gassen, die schon mit amtlichen Straßennamen benannt sind, wird keine Umbenennung in die historische Bezeichnung vorgeschlagen. Die Änderungen in den Benennungen spiegeln auch eine städtebauliche und geschichtliche Entwicklung in diesem Stadtteil wider. Es bleibt freigestellt, ob die historischen Bezeichnungen mit einem ergänzenden Schild unter dem amtlichen Schild, dann mit schwarzer Schrift auf weißem Grund und mit der Ergänzung „ehem.“ oder „historisch“ vor Ort gekennzeichnet werden.

Kurze Erläuterung der Straßenbenennungsvorschläge

Deisens Schläwje: An der Ecke des Durchgangs vom Plankenweg zur Handwerkerstraße wohnte die Familie Deisen. Die Familie Deisen wird in den Koblenzer Adressbüchern ab 1892 erwähnt.

Schmitze Schläwje: An der Ecke des Durchgangs Handwerkerstraße zur Hochstraße wohnte die Familie Schmitz. Das Grundstück zog sich entlang dieses Durchgangs bis zur Handwerkerstraße.

Künzergasse: Die Familie Cünzer, nachher Künzer, betrieb in Neuendorf Landwirtschaft und ist nach dem Umzug von Lützel nach Neuendorf in den Koblenzer Adressbüchern von 1894 im Bereich dieser Gassen wohnend erwähnt. Die Familie war im Koblenzer Stadtrat vertreten und hatte ein Kanonikeramt in Mainz.

Eidamsgasse: Jakob Eidam war Kapitän des Schiffes Overstolz in der preußisch-rheinischen Dampfschiffahrtsgesellschaft und wohnte im Bereich der zu benennenden Gasse.

von-Nell-Gasse: Die Familie Nell (später geadelt und ab dann „von Nell“) war in Neuendorf lange Jahrzehnte ansässig und unternehmerisch tätig. Niklas von Nell gilt als Wohltäter des Klosters Wallersheim.

Bezüglich des Benennungsvorschlags zur von-Nell-Gasse ist zu berücksichtigen, dass das Flurstück nicht in Eigentum der Stadt Koblenz steht. Es erstreckt sich von der Hochstraße bis zur Straße Am Ufer und ist mit der amtlichen Adresse Am Ufer 23 bezeichnet. Um den Benennungsvorschlag umzusetzen und gleichzeitig die v.g. Adresse aufrecht zu erhalten, bedarf es einer Teilung des Flurstücks (auf Kosten der Stadt Koblenz, rd. 1.700,00 Euro) und einer Benennung des westlichen, zur Hochstraße orientierten, neuen Flurstücks.

Anlagen:

Übersichtskarte

Auszug aus der Stadtgrundkarte zum Benennungsvorschlag von-Nell-Gasse

Historie:

Der Arbeitskreis für Straßenbenennungen hat in seiner Sitzung vom 18.10.2016 den Sachverhalt beraten und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig ohne Stimmenhaltung zugestimmt.